

Interdisziplinäre medizinische Versorgung

Das MVZ Chirurgie (Medizinisches Versorgungszentrum) ist die größte von niedergelassenen Chirurgen betriebene Einrichtung dieser Art in Schleswig-Holstein. Aktuell sind hier 10 Fachärzte für Chirurgie und Orthopädie tätig. Zusätzliche Facharztqualifikationen, wie Gefäßchirurgie, Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie), Unfallchirurgie, spezielle orthopädische Chirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Handchirurgie, Sportmedizin und Phlebologie (Venenheilkunde) bestehen und decken damit das gesamte Gebiet der Chirurgie ab. Dies schlägt sich auch im operativen Behandlungsspektrum nieder. So werden praktisch alle ambulant und kurzstationär möglichen Eingriffe in den aufgeführten Fachgebieten angeboten.

Schwerpunkte

Schwerpunkte sind die Bauch- und Schilddrüsenchirurgie, die Orthopädie mit Hand- und Fußchirurgie, die operative Sanierung von Krampfadern, arthroskopische Operationen an den großen Gelenken des Körpers und die Behandlung von Verletzungen der Extremitäten. Die ambulanten Operationen werden im eigenen Operationszentrum in der Praxisklinik Wellingdorf durchgeführt. Die stationär notwendigen Operationen erfolgen in der HELIOS-Klinik Kiel an der Hamburger



Das Ärzte-Team des MVZ-Chirurgie Kiel

Chaussee und in der Park Klinik Kiel am Schrevenpark.

Anfang 2014 wurde im Haus der Park Klinik eine Zweigstelle des MVZ eröffnet, ausschließlich für bauchchirurgische Krankheitsbilder.

Die Unfallambulanz des MVZ Chirurgie ist erste Anlaufstelle für Arbeits- und Schulunfälle und steht auch am Samstag und an Wochenfeiertagen als Notfallambulanz der Bevölkerung zur Verfügung.

Weiterhin ist das MVZ Chirurgie die kooperierende Praxis der Klinik für Unfallchirurgie des UKSH Campus Kiel im TraumaNetzwerk Schleswig-Holstein. In diesem Zusammenhang werden auch gemeinsame Sprechstunden angeboten.

Darüber hinaus ist eine Wundsprechstunde unter der Leitung der Allgemeinärztin Frau Dr. Timm eingerichtet. In dieser Wundambulanz werden Patienten mit chronischen Wunden interdisziplinär behandelt.

Eine enge Kooperation besteht mit der Gemeinschaftspraxis „Die Nordthopäden“ auf den

Fachgebieten Handchirurgie und Orthopädie.

Aus- und Weiterbildung

Ein wichtiges Thema ist für die Fachärzte auch die Aus- und Weiterbildung. Regelmäßig erhalten junge Kolleginnen und Kollegen auf dem Weg zum Allgemeinarzt hier ihre chirurgische Ausbildung. Darüber hinaus besteht zusammen mit dem UKSH am Campus Kiel eine Verbundweiterbildungsermächtigung zur Ausbildung von Chirurgen und Unfallchirurgen / Orthopäden.

Oft werden die Ärzte des MVZ Chirurgie auch als Sachverständige benötigt. So ist der ärztliche Leiter Dr. Schmitz nicht nur für die Berufsgenossenschaften sondern auch für zahlreiche Gerichte als Gutachter tätig.

PRAXISTHEMA: Die Kreuzbandplastik

Ein Kreuzbandriss ist immer Ausdruck einer schweren Verdrehverletzung des Kniegelenkes. Häufig wird dabei das Knie bei feststehendem Un-

terschenkel durch eine Drehbewegung des Oberkörpers verdreht, wie z.B. im fixierten Ski-Schuh beim alpinen Skilaufen oder beim Fußballspiel mit fest haftendem Stollen im Rasen. Am häufigsten ist das vordere Kreuzband betroffen. Oftmals liegen aber auch zusätzliche Beschädigungen im Knie vor, wie z.B. Meniskusrisse oder Knorpelaufbrüche.

Der eigentliche Kreuzbandriss wurde früher sofort durch Naht oder Verstärkung mit einem Kunststoffband versorgt. Die Ergebnisse aber waren schlecht. Oft verblieben Instabilitäten oder erhebliche Bewegungseinschränkungen, so dass diese Operationstechnik wieder verlassen wurde.

Wenn der Patient schon älter ist und wenn er keine hohen sportlichen oder beruflichen Ansprüche an sein Knie stellt, kann die durch den Kreuzbandriss resultierende Instabilität auch allein durch Krankengymnastik und Muskelaufbau kompensiert werden. In allen anderen Fällen sollte eine definitive operative

Die Nordthopäden

Gemeinschaftspraxis für
Orthopädie und Unfallchirurgie.



Dr. med. Christoph Sawade
Dr. med. Thomas Lewko
Dr. med. Alexander Scholz

Orthopädie, Unfallchirurgie, Handchirurgie

Praxis Flintbek
Bönnhusener Weg 2
24220 Flintbek
Fon: 04347 - 10 59

Praxis Neumünster
Parkstraße 26
24534 Neumünster
Fon: 04321 - 4 80 81

Partner des MVZ Chirurgie Kiel



Abb.2: Röntgenbild nach Kreuzbandersatzoperation mit Quadrizepssehne. Im Schienbein erfolgte die Fixierung des Kreuzbandtransplantates mit Interferenzschraube aus Titan (Kurosawa)

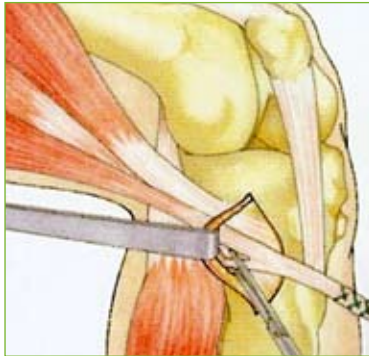


Abb.1b: Entnahme der Semitendinosus-Sehne

dass aus der Entnahme resultierende Beschwerden („Hebedefekt“) praktisch nicht zu erwarten sind und das kosmetische Ergebnis mit einer kleinen Narbe deutlich besser ist als bei der Patellar- oder Quadrizepssehne. Außerdem werden keine großvolumigen Schrauben benötigt, die im Körper verbleiben müssten.

Angestrebt wird eine stabile Fixation, die es gestattet, auf eine Ruhigstellung des Kniegelenkes zu verzichten. Dies kann erfolgen mit Schrauben (Abb. 2), mit Querbolzen, die resorbierbar sind (z.B. RigidFix der Fa. Mitek®) oder mit kleinen Titanplättchen oder auch Endobuttons (Abb. 3).



Abb.3: Röntgenbild nach Kreuzbandersatzoperation mit Semitendinosus-Sehne. Fixierung erfolgte in sogenannter All-Inside-Technik (TightRope, Fa. Arthrex®)

Die konkrete Nachbehandlung richtet sich nach dem angewandten Operationsverfahren und ist abhängig von den Begleitverletzungen. Im Regelfalle wird aber eine ambulante Rehabilitation mit intensiver Physiotherapie über 2–3 Monate notwendig sein. Dynamische Sportarten mit hohem Verletzungsrisiko (z.B. Fußball, Handball, Tennis) können erst nach vollständigem Wiederaufbau der Muskulatur aufgenommen werden, frühestens 9 Monate nach der Operation.



**Medizinisches
Versorgungszentrum
MVZ Chirurgie Kiel
am Ostufer**

Schönberger Straße 11
24148 Kiel-Wellingdorf
Tel. 0431 - 720 64 40

Chirurgie, Orthopädie,
Unfallchirurgie, Notfallambulanz,
Handchirurgie, Fußchirurgie,
Gefäßchirurgie, Visceralchirurgie,
Sportmedizin,
BG-Heilverfahren, D-Arzt

- Leitender Arzt -
Dr. med. R. W. Schmitz

Dr. med. J. Reusch
Dr. med. O. Wiczorek

Dr. med. M. Locher
Dr. med. S. Böhm

Dr. med. C. Ostermann
Dr. med. S. Haverkamp

Dr. med. T. Lewko
Dr. med. M. Müller

in Kooperation mit
Dr. F. Timm

Zweigpraxis

Park  **Klinik**

Goethestraße 11
24116 Kiel-Schreventeich
Tel. 0431 - 590 92 04

**UK
SH** UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

Kooperierende Praxis der Klinik
für Unfallchirurgie des UKSH
Campus Kiel im TraumaNetzwerk
Schleswig-Holstein

Stabilisierung angestrebt werden, was im Regelfalle etwa 4-6 Wochen nach der Verletzung möglich ist. Standardmäßig wird dabei eine so genannte „autologe Sehnentransplantation“ vorgenommen, d.h. es wird körpereigenes Sehnenmaterial für die Verpflanzung gewonnen. Am häufigsten findet dabei die Kniescheibensehne (Patellarsehne Abb. 1a),

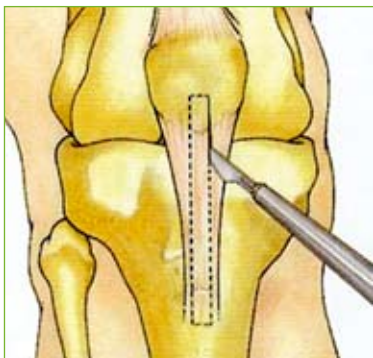


Abb.1a: Entnahme der Patellarsehne

die Oberschenkelstrecksehne (Quadrizepssehne) oder eine rückwärtige Oberschenkelsehne (Semitendinosus-Sehne Abb. 1b) Verwendung. Im eigenen Vorgehen wird bei der primären Operation fast ausschließlich die Semitendinosus-Sehne gewählt mit dem Vorteil,